

Jahresbericht 2008/09

Organisation

Das Schuljahr begann am 11. August 2008 mit 412 Schülerinnen und Schülern in 19 Klassen. Sie wurden von 53 Lehrpersonen unterrichtet. 107 Schülerinnen und Schüler traten neu in die 1. Klasse ein, 4 konnten wir neu in der 2. Klasse, 11 in der 3. Klasse und 3 in der 4. Klasse begrüßen.

Personelles

Mit Beginn des Schuljahres nahmen die folgenden Lehrpersonen ihre Arbeit an der Bezirksschule auf: Matthias Hehlen (Deutsch), Beatrice Jenny (Hauswirtschaft), Daniel Kokontis (Mathematik, Geografie, Biologie, Klassenlehrer), Gabriella Konac (Englisch, Biologie, Chemie, Klassenlehrerin), Beatrix Meier (Textiles Werken), Antonia Riz (Theater), Monika Senn (Werken) und Dominik Stutz (Mathematik, Geografie, Klassenlehrer). Herzlich willkommen!

Für kürzere oder längere Stellvertretungen konnten wir Marco Birrer, Josef Laszlo und Beat Spycher einstellen. Martina Burkard und Simone Wolf haben unsere Schule am Ende des Schuljahres verlassen. Ihnen beiden herzlichen Dank für die geleistete Arbeit!

Zum Schuljahresende mussten wir nach 35 Jahren unseren Hauswart Dani Dietiker in den verdienten Ruhestand entlassen. Wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet! Er hielt unser Schulhaus mit seinem Team stets toll in Schuss, hatte immer ein offenes Ohr für unsere Schülerinnen und Schüler und sein handwerkliches Geschick und seine Sachkenntnisse wurden von vielen Lehrpersonen in Anspruch genommen. Das Schulzentrum Halde war SEINE Schule, die ihm über alles ging und für die er von morgens früh bis abends spät alles gab. Ich wünsche Dani in seinem neuen Lebensabschnitt nur das Beste und bedanke mich im Namen aller Schülerinnen und Schüler und aller Lehrpersonen für das Geleistete.

Ich danke allen am Gelingen unserer Schule Beteiligten, vor allem Vreny Strasser, die unser Sekretariat umsichtig und äusserst engagiert führt.

Aktivitäten während des Schuljahres

8. August	Vorbereitungstag der Lehrpersonen
14. August	Gratispausenbrötli Aktion „was macht fit und schlauer? ... halde-znüni-power!“
18. – 27. August	Schulreisen
30. August	Elternvortrag „Erfolgreich lernen“ von Magi Wernli
1. – 5. September	Projektwoche 1., 3. und 4. Klassen; Klassenlager 2. Klassen
1. September	Elternabend Berufswahl durch die Berufsberatung
11. September	Elterninformation 4. Klassen zu weiterführenden Schulen
26. September	Weiterbildung zum Thema Integrative Schulung; die Bezirksschule beschäftigt sich mit dem Thema Heterogenität
16. / 24. Oktober	Die Klassen 2a/c/e besuchen das Forum der Schweizer Geschichte in Schwyz
29. Oktober	Kollegiumsausflug in den Basler Zoo
7./8. November	Staatskundetag und Jugendsession
12. – 15. November	Die Klasse 4a führt unter der Leitung von Daniel Güntert vier Mal mit grossem Erfolg „Cabaret Schlaberwitz“ im Chappellehof Wohlén auf
12. November	Weiterbildung für Lehrpersonen zur neuen Promotionsverordnung
13. November	Viele Schülerinnen der 1. und 2. Klassen beteiligen sich am nationalen Tochtertag; an der Schule werden in vielen Klassen Rollenbilder thematisiert
17. November	Die ehemaligen Lehrpersonen der Erstbezierinnen und Erstbezier informieren sich über ihre ehemaligen Schülerinnen und Schüler
20. November	Lesungen des bekannten Jugendbuchautors Peter Schwindt („Gwydion“)
21. November	Exkursion 4b/e ins Naturama in Aarau
27. November	Exkursion 2d ins Forum der Schweizer Geschichte in Schwyz
2. Dezember	Die 4. Klassen besuchen die Session der eidgenössischen Räte in Bern

17./18. Dezember	Die Theatergruppe führt „Ironie des Schicksals“ zweimal mit grossem Erfolg im Sternensaal auf
19. Dezember	Wir beschliessen das Jahr mit dem Weihnachtssingen im Musiksaal
9. Februar	Weiterbildung der Lehrpersonen: Joelle Huser informiert zum Thema „Begabungs- und Begabtenförderung“
11. Februar	Elternabend 1. Klassen: Rückblick und Rückmeldungen zum 1. Semester
18./19. Februar	Elternabende 2. Klassen: Generation Game – Eltern und Jugendliche diskutieren über das Internet; in Zusammenarbeit mit der Suchtprävention Aargau
24. Februar	Die Klasse 3c besucht die Meyer'schen Stollen in Aarau
2. – 6. März	Die Besuchswoche der Bezirksschule wird rege benützt; der Elternrat führt in den grossen Pausen ein Elterncafé
5. März	Die Klasse 3c begibt sich auf die Spuren der Industriegeschichte in Wohlen
24. März	Vortrag „Kinder unter Strom“ zusammen mit der Suchtprävention Aargau
3. / 9. April	Die Klassen 4a/b/d besuchen „Öl-Rausch – eine Ausstellung für Nüchterne“ im Naturama in Aarau
4. April	Weiterbildung der Lehrpersonen: Einführung LehrerOffice
27. April – 1. Mai	Musicalvorbereitungen und Projektwoche/Umbau Schwingkeller
1./2./3. Mai	Das Musical „CAMP“ begeistert an drei Aufführungen in der Hofmatten Turnhalle rund 1900 Zuschauerinnen und Zuschauer
8. Mai	Die Lateinklassen besuchen Kaiseraugst
9. Mai	Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Projekte aus der Projektwoche vor; im ehemaligen Schwingkeller eröffnen wir unseren Aufenthaltsraum
16. Mai	Exkursion Biologie-Chemiepraktikum 4a-4e in den Basler Zoo
19. Mai	Unter dem Motto „Just dance“ tanzen wir uns am Hausfest schwindlig
26. Mai	Die Klassen 4c/e besuchen „Öl-Rausch – eine Ausstellung für Nüchterne“
2./4./5. Juni	Abschlussprüfungen und Übertrittsprüfungen
12. Juni	Weiterbildung für Lehrpersonen
17. Juni	Wir verabschieden unsere 4. Klassen anlässlich der Zensurfeier im Casino Wohlen
29. Juni	Sporttag

Musical Camp

Jugendliche organisieren sich ein Lager. Leider taucht bald eine Gruppe Erwachsener auf. Beide Gruppen merken schnell, dass die anderen ganz „patent“ sind. Die Jugendlichen freuen sich am Morgenturnen mit den Erwachsenen, diese ihrerseits lernen Hip-Hop-Tänze der Jungen. Alles scheint in bester Ordnung, bis eines Nachts die Lehrer ihr Camp ganz in der Nähe aufschlagen... Die Herausforderung zur Realisierung einer Musicalaufführung schien am Anfang übergross zu sein. Ein Jahr Proben sind eigentlich viel. Zur Realisierung eines Musicals aber sehr wenig. Alle Proben fanden in der Freizeit statt: an Mittwoch Nachmittagen, während den Mittagspausen, an einigen Samstagen. Trotz dieser Vorgaben meldeten sich über 150 Schülerinnen und Schüler und fast 20 Lehrerinnen und Lehrer für dieses Projekt.

Für ein Konzert brauchen 170 Personen eine grosse Bühne. Für ein Musical (da muss auch Platz für Bewegungen sein) muss diese Bühne um ein Vielfaches grösser sein. Leider ist in Wohlen kein geeignetes Lokal zu finden. So waren wir äusserst dankbar, unsere Aufführungen in der Hofmattenturnhalle durchführen zu dürfen.

Auch wenn bei solchen Projekten der „Weg zum Ziel“ sehr wichtig ist, müssen natürlich die Aufführungen der Höhepunkt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sein. Sicher überraschten Bühne und Tribüne – „Meisterwerke“ der heutigen Technik - die Zuschauer; sicher fragten sich einige, wie ein so tolles Bühnenbild (gut ein Dutzend Schülerinnen und Schüler haben unter Anleitung ein Jahr daran gearbeitet) entstehen kann. Ob bei den Aufführungen wohl allen 1900 Zuschauern bewusst war, wie viel Text, wie viele Bewegungsabläufe in den Köpfen der Spielerinnen und Spieler gespeichert sein mussten? 3 Stunden Präsenz auf der Bühne! Ein Meisterwerk unserer Schülerinnen und Schüler, unserer Lehrerinnen und Lehrer!



Aufenthaltsraum

Das Bedürfnis für einen Aufenthaltsraum an der Bezirksschule war seit mehreren Jahren ausgewiesen, allein, es wollte sich kein Raum dafür finden. Dies änderte sich erst, als der Schwingclub Freiamt 2007 eine eigene Trainingshalle baute. Erste Ideen zum Umbau wurden im Rahmen des Projektes Lebensraum Schule im Mai 2008 entwickelt. Die Realisierung dieser Ideen erwies sich als sehr anspruchsvoll und zeitintensiv, mussten Arbeiten, die sonst von Architekten und anderen Fachleuten ausgeführt werden, nun von Lehrpersonen übernommen werden. Es zeigte sich rasch, dass viel grössere finanzielle Mittel, als anfänglich geplant, nötig waren. Erst das Entgegenkommen der Gemeinde ermöglichte es, einen neuen Boden einzubauen sowie Heizung und elektrische Installationen zu erneuern. Zudem beteiligte sich der Verein Ehemaliger mit einem namhaften Beitrag an den Kosten für die Einrichtung. Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen stellten „Man- und Womanpower“ zur Verfügung. Sie schreinerten Prototypen der Möbel, malten, schliffen, putzten und gestalteten während der Projektwoche im April 2009. Dabei wurden sie tatkräftig von den Hauswarten sowie verschiedenen Handwerkern unterstützt.

Wo 2002 noch Sägemehlgeruch in der Luft hing, steht unserer Schule seit dem Mai ein zweckmässiger und optisch ansprechender Raum zur Verfügung.

Abschlussprüfung

	2006	2007	2008	2009
Anzahl der Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen	116	89	107	109
Prüfung bestanden	113	83	100	101
Prüfung qualifiziert bestanden (mit 4.7 und mehr)	63	40	54	47

Rolf Wernli, Schulleiter